**Die Republikaner REP**

vertreten im Kreistag des Landkreises Fulda

----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Herrn

Kreistagsvorsitzenden

Hellmut Herchenhan

Wörth-Str. 15

D-36O37 FULDA

---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Berichtsantrag § 18 IV GO (Lfd. Nr.1 /2017)

**Bez.: Kreistag Montag, den 20. Februar 2017 um 14.00 Uhr,**

**Sachverhalt: Resolutionsantrag der AfD-Fraktion vom 1. Dezember 2016, eingebracht**

**am 22.XII.16 bez. der Forderung des Zurückziehens des Sexualkundelehrplanes des hess. Kulturministers Lorz (CDU). Dieser Antrag zum Schutz unserer Kinder ( 6 bis 10**

**Jahre alt) wurde von allen Parteien bis auf AfD und REP abgelehnt.**

**Will man die Grundeinstellung der Bevölkerung zur Sexualität ändern, muss man bei den Kindern anfangen. Unter der Parole „Akzeptanz sexueller Vielfalt“ sollen nun Kinder ab 6 Jahren so unterrichtet/ indoktriniert werden, dass ihr Interesse am Sexus überhaupt erst geweckt wird und dass sie faktisch die gesellschaftlichen Ziele der männlichen und weiblichen Homosexuellen 1 : 1 übernehmen sollen. Dies soll fächer-**

**übergreifend und verbindlich an Grundschulen von der 1 Klasse ab geschehen.**

**Fragen: Es fragt sich, ob dann auch an den Grundschulen des Landkreises Fulda im fächerübergreifenden Sexualkunde-Unterricht unterrichtet werden soll,**

**1.) etwa die Vielfalt der sexuellen Arten zu lehren und vor allem durch Rollenspiele die verschiedenen Arten der Sexualität zu fördern.**

**Dies sollte nicht Aufgabe der Schule sein und ist der Förderung von eigenem Nachwuchs abträglich.**

**2.) dass bereits 6 jährige Kinder auf den ersten Beischlaf vorbereitet werden sollen?**

**3.) dass kl. Mädchen bis zu 25 cm lange Plastikpenisse mit Kondomen überziehen müssen?**

**4.) dass die kleinen Kinder gezwungen werden, sexuelle Vorgänge zu verbalisieren?**

**5.) dass die Masturbation gefördert werden soll?**

**6.) dass über sichere Abtreibungsmethoden informiert werden soll?**

**Rummel[[1]](#footnote-1), Anton Josef**

1. Tel.: 0661/ 603746 anton.rummel@gmx.de Fu: 0173/6522487 [↑](#footnote-ref-1)